



GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH
Hauswiesenstr. 26
86916 Kaufering

Presseinformation

Pressekontakt: Susanne Bosch
Tel.: +49 (0)8191 65722- 648
www.corpuls.world

25. Juli 2022

40 Jahre corpuls

Kauferinger Medizintechnik-Unternehmen feiert großes Jubiläums-Event

Angefangen hat alles vor 40 Jahren in einem Hobbykeller in Kaufering: Günter Stemple hat dort einen neuartigen portablen Defibrillator entwickelt und damit den deutschen Markt revolutioniert. Heute ist corpuls noch immer ein Familienunternehmen, nur viel größer: Die Firma exportiert Medizintechnik in 70 Länder der Welt, hat etwa 450 Mitarbeiter und ist damit einer der größten Arbeitgeber in der Region. Diese mittlerweile 40 Jahre währende Erfolgsgeschichte hat corpuls am vergangenen Freitag (22. Juli 2022) am Sportplatz von Kaufering ausgiebig gefeiert.

Zum großen Jubiläums-Event sind rund 850 Mitarbeiter, deren Angehörige, Freunde und Partner gekommen, die es sich rund um ein Festzelt mit Foodtrucks, Bullriding, Slacklining und Hüpfburgen gut gehen ließen. Für interessante und auch einige amüsante private Einblicke sorgten die Geschäftsführer Christian Klimmer (CEO), seine Ehefrau Iris Klimmer und Klaus Stemple bei ihrem Rückblick auf die 40-jährige Firmengeschichte. Eigens für die große corpuls-Feier engagiert wurde Kabarettist Bruno Jonas mit seinem aktuellen Programm „Meine Rede“. Die Firmen-Band corbeat sorgte schließlich für ausgelassene Party-Stimmung bis in die Nacht hinein.

Revolutionäre Medizintechnik: Der Weg zur Weltmarke

Den Grundstein für die heutige Weltmarke legte Günter Stemple mit der Entwicklung des ersten rettungsdiensttauglichen Defibrillators – dem corpuls 200 – und der nachfolgenden Gründung von GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH 1982. Im Laufe der Jahre wuchs die Firma stetig und entwickelte weiter hochmoderne Medizintechnik für die Notfall- und Intensivmedizin. So kam 1992 der corpuls 08/16 auf den Markt - der erste Defibrillator/ Monitoringsystem, welches die Funktionen Therapie, Diagnose und Intensivmonitoring in einem Gerät vereinte; ein Gerät, das seiner Zeit mindestens fünf bis zehn Jahre voraus war.

2006 baute das Kauferinger Unternehmen den corpuls3, der bis heute immer weiterentwickelt wird und nach wie vor Maßstäbe in der Medizintechnik setzt. Der corpuls3 ist nach wie vor das



weltweit einzige in mehrere Module teilbare Gerät, das kabellos in Patientenbox, Monitor und Defibrillator geteilt werden kann und so Lebensrettern die Arbeit massiv erleichtert.

Das Unternehmen hat mit corpuls.mission zudem ein vollwertiges Telenotarzt-System entwickelt - vielmehr eine medizinische Kommunikationsplattform, auf welcher alle relevanten Informationen (medizinische Daten, Chat, Video und Dokumentation) an einem Ort gebündelt werden und von allen beteiligten Helfern, Ärzten und Spezialisten einsehbar sind.

corpuls exportiert weltweit in 70 Länder

Die Firma GS corpuls exportiert heute Defibrillatoren, Monitoringsysteme und Thoraxkompressionsgeräte zur Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Herzstillstand in über 70 Länder. Das Ziel des Unternehmens war und ist es, extrem robuste und durchdachte Geräte für die präklinische und klinische Kardiotherapie zu entwickeln und zu bauen. Deshalb setzt corpuls auch heute, in Zeiten der Globalisierung und des zunehmenden Kostendrucks, konsequent auf hochqualifizierte Ingenieure und Qualität „Made in Germany“ und den Unternehmensstandort Kaufering. Sowohl das Unternehmen selbst als auch die Produkte wurden mehrfach ausgezeichnet.